

## **IHK Flensburg**

Heinrichstr. 28 - 34, 24937 Flensburg

Tel.: (04 61) 806 - 450

Fax: (04 61) 806 - 9 - 450

E-Mail: [spitzer@flensburg.ihk.de](mailto:spitzer@flensburg.ihk.de)

[www.ihk-flensburg.de](http://www.ihk-flensburg.de)

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 17/516**

An den  
Europaausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

per E-Mail

8. März 2010

### **Soziales Europa**

Große Anfrage der Fraktion der SPD

Drucksache 16/2611

Sehr geehrter Herr Voß,  
sehr geehrter Herr Wagner,

im Nachgang zur Anhörung am vergangenen Mittwoch sende ich Ihnen den Umfragebogen der IHK SH. Die Befragung reichte deutlich über die im Bogen genannte Frist hinaus, da wir zahlreiche Unternehmen noch einmal gezielt interviewt haben. Derzeit arbeiten wir an der Redaktion der Broschüren mit den Umfrageergebnissen, wir gehen derzeit von einem Termin zur Veröffentlichung kurz nach Ostern aus und senden Ihnen gerne vorab die Dokumente per E-Mail.

Das Deutsch-Dänische Regionalmanagement stellt zurzeit eine Übersicht zur grenzüberschreitenden Anerkennung von Berufsabschlüssen aus. Sobald diese fertig gestellt ist, senden wir Ihnen diese ebenfalls zu.

Schönen Gruß,  
gez.  
Ulrich Spitzer  
Stv. Hauptgeschäftsführer  
Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik

---



## **Umfrage der IHK Schleswig-Holstein zum Fachkräftebedarf**

Sommer 2009

Die Umfrage dient dazu, die wesentlichen Beschäftigungsbremsen zu identifizieren. So können die Weichen gestellt werden, damit der nächste Konjunkturaufschwung möglichst schnell auf den Arbeitsmarkt durchschlägt. Je mehr Unternehmen sich beteiligen, umso aussagekräftiger ist die Umfrage und umso mehr Gehör werden die daraus abgeleiteten Folgerungen finden.

Mehrfachantworten sind möglich. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. zehn Minuten.

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte per Post/Fax oder E-Mail bis zum **5. Juli 2009** an folgende Adresse:

**IHK Schleswig-Holstein  
c/o IHK Flensburg  
Saskia Krah  
Heinrichstraße 28-34  
24937 Flensburg**

**E-Mail: [krah@flensburg.ihk.de](mailto:krah@flensburg.ihk.de)  
Fax: 0461/806-9453**

Bei Rückfragen:  
Saskia Krah, IHK Flensburg, 0461/806-453

## Teil A: Allgemein

### 1. Gibt es in Ihrem Unternehmen derzeit Arbeitsplätze, die nicht besetzt werden können?

- Ja, mehr offene Stellen als im Vorjahr
- Ja, wie im Vorjahr
- Ja, weniger als im Vorjahr
- Nein (weiter mit 4.)

### 2. Wenn ja: Für welche Berufsfelder suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte?

- IT-Berufe
- Ingenieure / Sonstige technische Berufe
- Naturwissenschaftliche Berufe
- Kaufmännische Berufe
- Juristische Berufe
- Serviceberufe

### 3. Wenn ja: Für welches Qualifikationsniveau bzw. welchen Abschluss suchen Sie ohne Erfolg Arbeitskräfte?

- ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- duale Berufsausbildung
- Fachwirt / Meister oder anderer Weiterbildungsabschluss
- Bachelor oder bisheriger FH- Abschluss
- Master oder bisheriger Universitätsabschluss

### 4. Wie wollen Sie zukünftig auf Fachkräftebedarf reagieren?

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern
- Beschäftigung / Einstellung älterer Menschen
- Sonstige: \_\_\_\_\_

### 5. Kennen Sie staatliche Fördermöglichkeiten für die:

- Qualifizierung gering qualifizierter und älterer Arbeitnehmer in Unternehmen
- Qualifizierung während der Kurzarbeit
- Nein

### 6. Sehen Sie in der Kurzarbeit ein geeignetes Mittel, um in Krisenzeiten Fachkräfte zu halten?

- Ja (weiter mit Teil B)
- Nein

### 7. Wenn nein: Kurzarbeit ist unattraktiv, da

- Antragstellung und Verfahren zu intransparent sind
- sie für den Unternehmer zu teuer ist
- die maximale Bezugsdauer von 24 Monaten nicht ausreicht
- Sonstige: \_\_\_\_\_

## Teil B: Ältere Arbeitnehmer

### 1. Gibt es in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter über 50 Jahre?

- Ja  Nein

### 2. Wie hoch schätzen Sie die Bedeutung der Beschäftigung Älterer für den Fachkräftebedarf in Ihrem Unternehmen ein?

- Sehr wichtig       Wichtig       Weniger wichtig       Unwichtig

### 3. Welche Bedeutung haben folgende Hürden aus Ihrer Sicht für eine Einstellung Älterer?

	Sehr hohe	Hohe	Weniger hohe	Keine
Hohe Gehaltsforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ältere sind örtlich weniger flexibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ältere sind häufiger krank und sind weniger belastbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohe Einarbeitungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geringe Bereitschaft Älterer zur Fortbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Privilegierung aufgrund des Lebensalters (Kündigungsschutz, Gehaltsbestimmungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 4. Welche Modelle haben Sie in der Vergangenheit genutzt, um Ihren Mitarbeitern den vorzeitigen Eintritt in die Rentenphase zu ermöglichen?

- Altersteilzeit  Vorruhestand  
 Teilrente  Langzeitarbeitskonten  
 Sonstige: \_\_\_\_\_  keine

### 5. Kennen Sie staatliche Fördermöglichkeiten zur Beschäftigung Älterer?

- Entgeltsicherung  Eingliederungszuschuss  
 Beitragsbonus  Sonstige: \_\_\_\_\_  
 Nein

### 6. Hat die Ausweitung der sachgrundlosen Befristung Älterer bei Ihnen zur verstärkten Einstellung älterer Mitarbeiter geführt?

- Ja  Nein

### 7. Welche der folgenden Instrumente nutzen Sie in Ihrem Unternehmen zur besseren Einbindung älterer Mitarbeiter?

- Organisierter Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitergenerationen  
 Job-Rotation (Arbeitsplatzwechsel, Tätigkeitswechsel)  
 Fort- und Weiterbildungsangebote speziell für Ältere  
 Altersgerechte Gestaltung des Arbeitsplatzes  Altersgemischte Teams  
 Gesundheitsförderung  Flexibles Arbeitszeitmanagement  
 Sonstige: \_\_\_\_\_  Keine

**8. Wie wichtig sind diese Kriterien für die Beschäftigung Älterer in Ihrem Unternehmen?**

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
Arbeitsmotivation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexibilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stressresistenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualitätsbewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfahrungswissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsdisziplin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Loyalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**9. Sehen Sie die Notwendigkeit für Weiterbildungsangebote, die sich speziell an Ältere richten?**
 Ja

 Nein (weiter mit Teil C)

**10. Wenn ja: In welchen Bereichen sehen Sie den Bedarf?**

	Hoher Bedarf	Kein Bedarf
Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Motivation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachspezifische Qualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computergesteuerte Produktion bzw. Bürokommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fremdsprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhouse Schulungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Teil C: Familienbewusste Unternehmenspolitik

**1. Beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter mit Betreuungspflichten für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige?**

- Ja  Nein

**2. Wie wichtig ist die Bedeutung familienfreundlicher Maßnahmen für die Bekämpfung des Fachkräftebedarfs in Ihrem Unternehmen?**

- Sehr wichtig  Wichtig  Weniger wichtig  Unwichtig

**3. Welche Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben Sie in Ihrem Unternehmen eingeführt?**

- Unterstützung der Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung  Unterstützung der Mitarbeiter bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger  
 Familienbewusste Personalführung  Flexible Arbeitszeiten  
 Hilfe beim Wiedereinstieg nach Eltern-/Pflegezeit  Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Kinderbetreuungskosten  
 Home Office  Sonstige: \_\_\_\_\_  
 Keine (weiter mit 5.)

**4. Falls ja: Welche Motive haben Sie dazu veranlasst, familienfreundliche Maßnahmen in Ihrem Unternehmen einzuführen?**

	Sehr hohe Bedeutung	Hohe Bedeutung	Geringe Bedeutung	Ohne Bedeutung
Qualifizierte Mitarbeiter halten oder gewinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitszufriedenheit erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geringere Mitarbeiterfluktuation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnellere Integration der aus der Eltern-/Pflegezeit zurückkehrenden Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abwesenheitszeiten verkürzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Positives Unternehmensimage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**5. Falls Keine: Worin liegt der Grund?**

- Familienfreundliche Maßnahmen sind zu teuer.  
 Familienfreundliche Maßnahmen wurden bisher von meinen Mitarbeitern nicht nachgefragt.  
 Das Thema „Familie“ ist eine private Angelegenheit meiner Mitarbeiter.  
 Die Unterstützungsmöglichkeiten sind mir nicht bekannt.  
 Die Maßnahmen würden einen zu hohen Verwaltungsaufwand nach sich ziehen.  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

**6. Unter welchen Bedingungen wären Sie bereit, Ihr Engagement auszuweiten? Wenn:**

- Mitarbeiter entsprechende Wünsche äußern würden.  
 Arbeitskräfte knapper werden.  
 Die Fehlzeiten wegen der familiären Betreuungsaufgaben meiner Mitarbeiter steigen würden.  
 Es finanzielle staatliche Anreize gäbe.  
 Der gesetzliche Pflegeurlaub und die Pflegezeit von vielen Mitarbeitern wahrgenommen wird.  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

**7. Werben Sie in Ihren Stellenangeboten oder bei Ihrer Unternehmensdarstellung als familienfreundliches Unternehmen?**

Ja  Nein

**8. Wo liegen die größten Probleme bei der Beschäftigung von Personen mit Betreuungspflichten?**

	Sehr großes Hindernis	Großes Hindernis	Geringes Hindernis	Ohne Bedeutung
Kinder / pflegebedürftige Angehörige sind häufig krank und der Mitarbeiter bleibt deshalb zuhause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kündigungsschutz während der Schwangerschaft / Elternzeit / Pflegezeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter mit Betreuungspflichten sind zeitlich meist unflexibel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschaffung von Ersatzkräften für aufgrund von Eltern-/ Pflegezeit ausfallenden Mitarbeitern ist aufwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen sind nicht an die Erfordernisse des Arbeitsmarkts angepasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgrund der Dauer der Eltern-/ Pflegezeit wird das Fachwissen der Mitarbeiter entwertet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter mit Betreuungspflichten sind nur bereit, in Teilzeit zu arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**9. Sehen Sie zusätzlichen Beratungsbedarf zur Unterstützung der Mitarbeiter?**

a) bei der Kinderbetreuung  Ja  Nein

b) bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger  Ja  Nein

## Teil D: Migration

### 1. Wie hoch schätzen Sie die Bedeutung der Anwerbung von ausländischen Fachkräften für den Fachkräftebedarfs Ihres Unternehmens?

Sehr wichtig       Wichtig       Weniger wichtig       Unwichtig

### 2. Welche Hürden sehen Sie bei der Anwerbung von ausländischen Arbeitnehmern?

	Sehr großes Hindernis	Großes Hindernis	Geringes Hindernis	Kein Hindernis
Einkommenswünsche der Arbeitnehmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozialversicherungs- u. Lohnsteuerfragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsrechtliche Voraussetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschränkungen beim Arbeitsmarktzugang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachbarriere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterschiedliche kulturelle Gepflogenheiten; Mentalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einschränkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit für osteuropäische EU-Mitgliedstaaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3. Sind aus Ihrem Unternehmen in den letzten 2 Jahren Fachkräfte in das Ausland abgewandert?

Ja       Nein

### 4. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um einer Abwanderung entgegen zu wirken?

Verbesserung des Betriebsklimas       Personalentwicklungsangebote  
 Finanzielle Anreize       Flexible Arbeitszeiten  
 Familienfreundliche Maßnahmen       Keine

Sonstige: \_\_\_\_\_